

Retrograde Amnesie [Gedicht]

Autor(en): **Weidmann, Afra**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **35 (1993)**

Heft 6: **Diskriminierung : eine Dokumentation**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-158509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In Portugal wird der 19jährige Luis Gravanita angehalten, auf die Polizeistation gebracht, geschlagen und getreten. Die Polizisten beschimpfen ihn als «wertloses Stück angolischer Scheisse». Der in Angola geborene Luis Gravanita ist portugiesischer Staatsbürger weisser Hautfarbe. Eine Untersuchung dieses Vorfalls ist A/ nicht bekannt.

In Spanien werden die arabischen Touristen Mohammed Hegary und Raed Shibli verhaftet und brutal geschlagen, nachdem sie Angehörige der *Guardia Civil* auf Italienisch angesprochen hatten. Die Opfer reichen Strafklage ein. *Amnesty International* ist keine Untersuchung des Falls bekannt.

In Italien wird der somalische Asylsuchende Daud Addawe Ali 1992 ins Spital eingeliefert, nachdem er in Polizeihaft bewusstlos geschlagen worden war. Die italienischen Behörden geben an, er sei vor seiner Verhaftung in einen heftigen Kampf verwickelt gewesen. Sie verweigern weitergehende Angaben.

In Griechenland wird der Kurde Sehmus Ukus 1990 durch Athens Anti-Drogenpolizei gefoltert. Er wird geschlagen, seine Füsse und Genitalien werden mit einem Feuerzeug verbrannt. Als ein Vorgesetzter nach den Gründen dieser Folter fragt, antworten die Polizeibeamten: «Weil er Türke ist». Gegen die Fehlbaren wird keine Disziplinaruntersuchung geführt.

Diese Beispiele illustrieren exemplarisch ein schwerwiegendes Problem, das dringend gelöst werden müsse, betonte *Amnesty International*. Im gegenwärtigen Klima fremdenfeindlicher Gewalt, in dem rassistische Gruppierungen erschreckenden Zulauf erhielten, sei Untätigkeit gleichbedeutend mit Ermutigung rassistischer Übergriffe. Es sei endlich Zeit, dass die Regierungen handelten und die Verantwortlichen vor Gericht stellten, betonte die Menschenrechtsorganisation. Nur so könnten die Missbräuche gestoppt werden...» ■

Retrograde Amnesie

von Afra Weidmann

Wenn du –

ausgestattet mit dem Overkill medizinischen Wissens

legitimiert durch Stellung

ermächtigt durch Macht

dein Handeln rechtfertigst

den Schwächeren entmündigst

mittels diagnostischer Abschmetzung –

überläuft es mich kalt.

Kurz ist der Schritt

von Latenz zu manifestem Ausbruch

rassistischer Verletzung menschlicher Würde

ein halbes Jahrhundert

retrograde Amnesie nur

trennt uns von

Auschwitz.

Aus: Rondell. Texte aus der Nähe. Limmat Verlag Zürich, 1990.

